

Krankensalbung

Wenn Sie oder einer Ihrer Angehörigen die Krankensalbung empfangen wollen, bitten wir um Nachricht im Pfarrbüro (2320 Schwechat, Hauptplatz 5, Tel: 01 / 707 64 75, eMail: gerald.gump@pfarre-schwechat.at) – Pfarrer Gerald Gump setzt sich dann gerne mit Ihnen in Verbindung, um nähere Modalitäten (Zeit, Hausbesuch? etc.) zu klären.

In der Krankensalbung besteht die Chance, in der Mühsal der Krankheit die liebende und heilende Nähe Gottes spürbar zu erfahren. In der Krise von Krankheit soll deutlich werden: Christus ist im Leid zugegen. Daher ist es kein Sterbesakrament – der nicht ausrottbare und zugleich mißverständliche Name "Letzte Ölung" ist eigentlich seit Jahrzehnten abgeschafft.

Die Möglichkeiten, dieses Sakrament zu empfangen, sind vielfältig. Oft wird es im Krankenhaus gefeiert, oft auch bei Krankenbesuchen eines Priesters (häufig in Verbindung mit Krankenkommunion oder auch mit Beichte); eine gemeinsame Feier im Rahmen eines Gemeindegottesdienstes wird immer öfter.

In den letzten Jahren hat sich in unserer Pfarre der schöne Brauch herausentwickelt, bei der Seniorenmesse der Fastenzeit (im Regelfall am 1. Fastensonntag um 15 Uhr in unserer Pfarrkirche) das Sakrament zu feiern. Dies trägt nicht nur dem Gedanken Rechnung, dass es – wie alle Sakramente – ein Vollzug der kirchlichen Gemeinschaft ist (es kann nicht unabhängig von ihr gefeiert werden, wenn auch die praktischen Umstände eine große Gemeinschaftsfeier selten möglich machen), sondern auch, dass es ein richtiges Fest ist, (das die letzten Spuren eines Sterbesakramentes endlich abstreifen kann).

[Link zu Stephanscom.at](http://Stephanscom.at) zur Krankensalbung